

Geschäftsbericht 2025



Inhaltsverzeichnis

Führung und Organisation

Vorwort des Präsidenten	3
Leitbild	4
Organe / Organigramm	5

Lagebericht

Das Jahr in Kürze	6
Umsatzentwicklung	7
Geschäftsverlauf	8
Wesentliche Ereignisse	11
Zukunftsaussichten	11
Nachhaltigkeit	12
Durchführung Risikobeurteilung	12
Mitarbeitende	12

Finanzielle Berichterstattung

Erfolgsrechnung	13
Bilanz	14
Anhang zur Jahresrechnung	15
Erläuterung Jahresrechnung	17
Verwendung Bilanzergebnis	18
Bericht der Revisionsstelle	19

Vorwort des Präsidenten

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Das Geschäftsjahr 2025 war von anhaltenden Unsicherheiten in der Weltwirtschaft geprägt. Geopolitische Spannungen, schwankende Energie- und Rohstoffmärkte sowie eine weiterhin spürbare Konsumzurückhaltung stellten Unternehmen weltweit vor grosse Herausforderungen. Auch für die LANDI Region Langnau AG blieb das wirtschaftliche Umfeld anspruchsvoll. Umso bedeutender erwiesen sich unsere starke regionale Verankerung, die Nähe zu unseren Kundinnen und Kunden sowie das hohe Engagement unserer Mitarbeitenden, die täglich mit grosser Verlässlichkeit und Flexibilität wesentlich zum Unternehmenserfolg beigetragen haben.

Ein grosser Einflussfaktor im Berichtsjahr war erneut die Witterung. Das Jahr 2025 war durch ausgeprägte Wetterextreme gekennzeichnet: Phasen mit überdurchschnittlichen Niederschlägen wechselten sich mit einer längeren Trockenperiode im Juni ab. Glücklicherweise setzte rechtzeitig wieder genügend Niederschlag ein. Diese Bedingungen stellten die Landwirtschaft vor hohe Anforderungen. Dennoch konnte qualitativ hochwertiges und mengenmässig ausreichendes Grundfutter geerntet werden. Auch die Kartoffelernte darf hinsichtlich Ertrag und Qualität als überdurchschnittlich bezeichnet werden.

Der Verwaltungsrat blickt trotz der grossen Herausforderungen zuversichtlich in die Zukunft. Die LANDI Region Langnau AG ist finanziell solide aufgestellt und gut gerüstet, um sich auch in einem sich wandelnden wirtschaftlichen und klimatischen Umfeld erfolgreich zu behaupten. Nachhaltigkeit, Regionalität und Kundennähe bleiben dabei zentrale Pfeiler unserer Strategie.

Das Berichtsjahr wurde vom unerwarteten Tod von Edwin Leuenberger am 24. März 2025 überschattet. Als Vizepräsident der LANDI Region Langnau AG prägte er die Organisation mit grosser fachlicher Kompetenz, unermüdlichem Einsatz und menschlicher Wärme. Mit seiner Leidenschaft für die Region und seiner verbindenden Art hinterlässt er eine grosse Lücke – sowohl in unserer Gesellschaft als auch bei allen, die mit ihm zusammenarbeiten durften. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und danken ihm für sein ausserordentliches Engagement.

Im Namen des Verwaltungsrates möchte ich der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden der LANDI Region Langnau AG für ihren unermüdlichen Einsatz herzlich danken. Sie stellen sich alle Tage den sich stets ändernden Gegebenheiten wieder neu, mit dem Ziel, für uns da zu sein und die LANDI Region Langnau AG weiterzubringen sowie weiterzuentwickeln. Ein weiterer Dank gilt unseren Kundinnen, Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die Wertschätzung, welche wir täglich erfahren dürfen.

Die LANDI Region Langnau AG will auch künftig ihre Dienstleistungen als zuverlässiger Partner der Landwirte und der ländlichen Bevölkerung am Markt unter Beweis stellen.

Christian Baumann
Verwaltungsratspräsident



Christian Baumann



Unsere Grundlagen

Die LANDI Region Langnau AG ist eine Aktiengesellschaft im Besitz der Landwirtinnen und Landwirte in unserem Wirtschaftsgebiet und der fenaco Genossenschaft.

Unsere Aufgabe

Die LANDI Region Langnau AG setzt sich für eine produzierende Landwirtschaft ein. Wir sind eine verlässliche und berechenbare Partnerin und leben den genossenschaftlichen Gedanken.

Unsere Marktleistung

Die LANDI Region Langnau AG ist regional verankert und in den Geschäftsfeldern Agrar, Detailhandel sowie Energie tätig.

- **Beratung und Verkauf von Futtermitteln und landwirtschaftlichen Hilfsstoffen**
- **Vermarktung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen**
- **Verkauf von Handelsprodukten in den Bereichen Haus, Landwirtschaft und Hobby**
- **Verkauf von Produkten des täglichen Bedarfs**
- **Verkauf und Handel von Brenn- und Treibstoffen**

Unsere Mitarbeitenden

Die LANDI Region Langnau AG ist eine verlässliche Arbeitgeberin.
Unser Führungsverhalten ist partnerschaftlich, situativ und zielorientiert.
Wir bilden Lernende aus und unterstützen die Aus- und Weiterbildung.
Wir setzen uns für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und zeitgemässe Arbeitsbedingungen ein.

Unsere Organisation

Die LANDI Region Langnau AG arbeitet mit schlanken Strukturen und stellt damit eine nachhaltige und langfristige Entwicklung des Unternehmens sicher. Wir investieren regional in zweckmässige und zeitgemässe Infrastrukturen. Unsere Aktionärinnen und Aktionäre werden am Erfolg beteiligt.

Organe / Organigramm

Generalversammlung (380 Aktionäre)

Verwaltungsrat

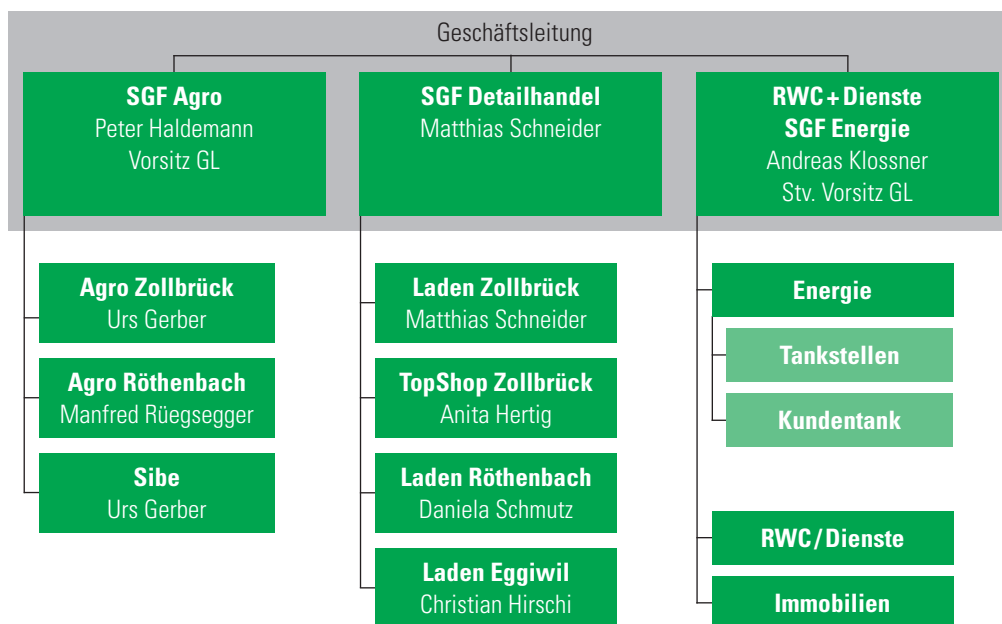
Christian Baumann	Landwirt	Präsident
Felix Neuenschwander	Landwirt	Vizepräsident
Esther Rüfenacht	Landwirtin	Mitglied
Jeannette Rügsegger	Landwirtin	Mitglied
Martin Blaser	Landwirt	Mitglied
Ueli Liechi	Landwirt	Mitglied
Urs Bigler	Landwirt	Mitglied
Urs Braun	Leiter LANDI AG, fenaco ML	Mitglied
Urs Rätz	Leiter LANDI Treuhand, fenaco ML	Delegierter VR

Geschäftsleitung

Peter Haldemann	Vorsitz	SGF Agro
Andreas Klossner	Mitglied	RWC + Dienste / SGF Energie
Matthias Schneider	Mitglied	SGF Detailhandel

Revisionsstelle

BDO AG, Hodlerstrasse 5, 3011 Bern



Stand per 31.12.2025

Das Jahr in Kürze

Erfreut können wir auf ein solides Geschäftsjahr 2025 zurückblicken.

In der Landwirtschaft wurden unsere Budgetziele übertroffen, obwohl wir bei den Futtermitteln die Preise leicht zugunsten der Landwirte senken konnten. Im Pflanzenbau wurden starke Umsatzzahlen erreicht. Das Wetter war ideal für Neuansaat und Übersaat und sorgte für ein gutes Wachstum der Kulturen. Der Detailhandel war unter Druck, daher konnten wir unsere Ziele nicht überall erreichen. Im Foodbereich lief es gut (TopShop und LANDI Prima), beim Non-Food konnten die Umsatzziele nicht erreicht werden. Dies auch infolge Preissenkungen im LANDI-Sortiment. Im Energiebereich steigerten wir im Kundentank die verkauften Mengen. Bei den Tankstellen gelang es uns, die Literumsätze gegenüber Vorjahr zu halten.

Events

Auch im Jahr 2025 konnten wir verschiedene Events durchführen.

Am Samstag, 4. Januar luden wir zum **Agroapéro** ein. Bei angenehmem Wetter verpflegte sich unsere Kundschaft mit Wurst und Getränken.

Beim traditionellen **Pflanzenbauvortrag** in Zollbrück informierten unsere Referenten über Neues und Bewährtes im Pflanzenbau.

Im März fand traditionsgemäss unser **Berlinertag** im LANDI Laden Zollbrück statt. Von unseren Mitarbeiterinnen frisch zubereitet konnten Berliner für CHF 1.– gekauft werden.

Unsere **Flurbegehung** führten wir auf dem Betrieb der Familie Bigler im Eyschachen durch. Die Anwendung und Einsatzmöglichkeiten der Drohne auf Landwirtschaftsbetrieben stiess auf ein reges Interesse. Mit unseren Partnern vom fenaco Pflanzenbau (UFA Samen, Landor und Agroline) sowie vom Inforama, konnten wir wiederum Aktuelles für die Praxis vermitteln. Anschliessend wurden bei Getränk und Wurst Informationen ausgetauscht. Besten Dank der Familie Bigler für die Gastfreundschaft.

Anfang Juli beriet Fritz Leuenberger (UFA Samen) interessierte Landwirte über Neuansaat und Übersaat in Zollbrück. Bestellungen wurden an diesem Tag an allen Standorten mit 10% Rabatt belohnt. Anlässlich des Adventszaubers Ende November wurden unsere Kunden im LANDI Laden Zollbrück mit einem Hot Dog begrüsst.

An Silvester wurde in Eggwil und Röthenbach zum **Silvesterapéro** eingeladen. Mit Sandwich oder Würstli bedankten wir uns bei unserer Kundschaft für ihre Treue.

Hoffentlich konnten Sie auch von den SCL Tigers Hockeytickets profitieren, welche wir jeweils gratis unseren Kunden zur Verfügung stellen.

Beschte Dank

Unsere Mitarbeitenden informieren wir monatlich mit einem Aushang über aktuelle Themen. Zusätzlich laden wir im Frühling zu einer Mitarbeiterinformation in Röthenbach und Zollbrück ein, wo über den Geschäftsabschluss, die Arbeitssicherheit und weitere wichtige Themen informiert wird. Diese Anlässe runden wir jeweils mit einem Apéro ab.

An unserem Sommeranlass waren auch die Familien und Angehörigen unseres LANDI-Teams eingeladen. Apéro, Grillbuffet und auch ein Dessert durften nicht fehlen.

Kurz vor Weihnachten fand unser traditionelles Weihnachtsessen statt.

Mit diesen Anlässen wollen wir allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen grossen Dank aussprechen, für den Einsatz, welchen sie das ganze Jahr über geleistet haben. Merci viu mau!

Weiter danken möchte ich unserem Kader, der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat für die Führung unserer LANDI. Ich bedanke mich auch bei unseren Kundinnen und Kunden für die Treue, welche sie uns auch im Jahr 2025 wieder entgegengebracht haben.

Peter Haldemann
Vorsitz GL

Kennzahlen

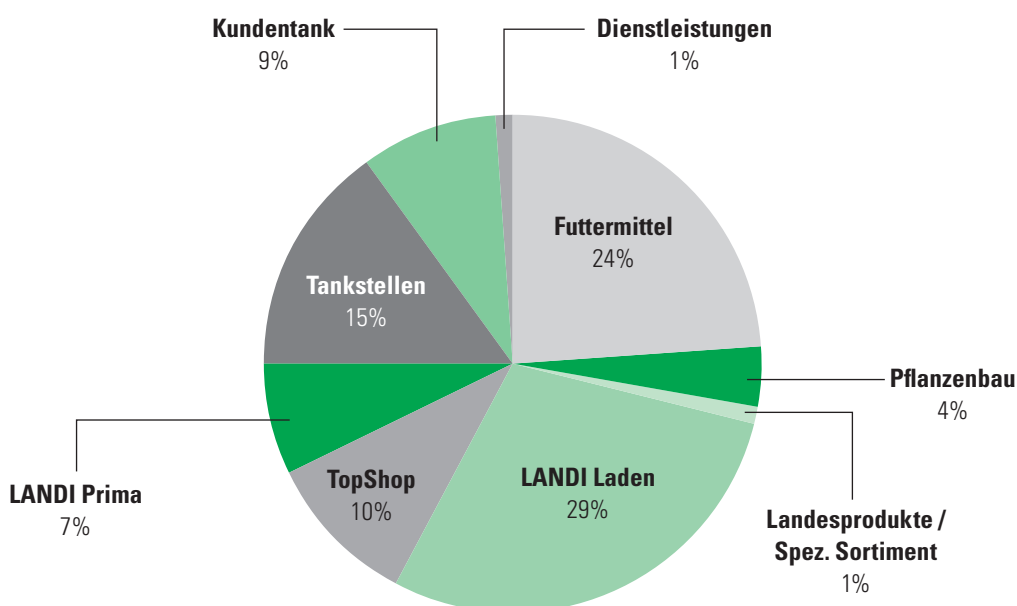
	2025 TCHF	2024 TCHF	2023 TCHF
Umsatz netto	33 861	34 108	34 375
Unternehmensergebnis	301	916	381
Eigenkapital	7 475	7 239	6 388
Bilanzsumme	10 693	10 571	8 109
Eigenfinanzierungsgrad	69,9%	68,5%	78,8%
Anzahl Mitglieder	380	364	356

Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung unserer LANDI zeigt folgendes Bild:

	2025 TCHF	2024 TCHF
Agro		
Futtermittel	8 326	8 592
Pflanzenbau	1 468	1 332
Landesprodukte / Spez. Sortiment	247	251
Detailhandel		
LANDI Laden	9 801	9 915
TopShop	3 267	3 187
LANDI Prima	2 515	2 494
Energie		
Tankstellen	5 274	5 668
Kudentank	2 963	2 669
Dienstleistungen		
Agro	27	29
Detailhandel	149	152
Energie	98	88
Immobilien	122	156
Administration	78	83
Umsatz brutto (ohne Dienstleistungen)	33 861	34 108
Abzüglich Erlösminderungen	-326	-350
Umsatz netto (ohne Dienstleistungen)	33 535	33 758

Umsatz nach Geschäftsfeldern



Geschäftsverlauf

Agro

Der Agrarhandelsumsatz betrug TCHF 10 008, was einem Rückgang um TCHF 167 (–1,6%) gegenüber dem Vorjahr entspricht. Das Budget wurde um 0,7% übertroffen. Vor allem unsere Agrocenter konnten gegenüber dem Vorjahr stark zulegen. 65% unseres Umsatzes laufen über unsere Lager an den Standorten Zollbrück und Röthenbach. Dort streben wir ein Vollsortiment an, welches saisonal ausgerichtet ist und auch für kurzfristigen Bedarf gerüstet ist. Unsere Mitarbeiter beraten Kunden vor Ort und können Produkte zeigen. Bei den Margen konnten wir unsere Budgetwerte erreichen.

Die Umsätze im Bereich Heu und Stroh sind erfreulich gestiegen. Die Luzernekampagne im Frühling konnte zu sehr guten Preisen durchgeführt werden. Bei den Trocken- und Silageprodukten erreichten wir die Umsatzziele nicht. Die Trockenprodukte können in der Herbstkampagne direkt ab Trocknungsanlage am günstigsten bezogen werden.

Beim UFA Aufzucht Milchpulver und Mineralsalz/Leckschalen konnten wir die Mengen steigern. Vor allem mit unseren Leckschalen erreichten wir sehr positive Umsatzzahlen.

Die Mengen beim Milchviehfutter konnten wir auf Vorjahresniveau halten. Beim Pferdefutter verzeichneten wir eine Umsatzzunahme. Mit unseren Pferdefuttermarken Hypona, St Hippolyt und Agrobs verfügen wir über ein breites Sortiment, welches für viele Wünsche und Probleme Lösungen bietet. Im Schweine- und Geflügelfutter erreichten wir die Ziele nicht.

Für den Bereich Pflanzenbau war das Jahr 2025 ideal. Die Umsätze im Futterbau konnten erheblich gesteigert werden. Nachdem wir im Vorjahr einen grossen witterungsbedingten Rückgang hatten, wurden wieder vermehrt Neuansaat und Übersaat gemacht.

Im Profi Grün (Gemeinden, Gärtnereien und Gartenbauer) erzielten wir ein grosses Wachstum. Dünger für Sportrasen, Saatgut für Rasen, Böschungen und Gärten sowie Rollrasen wurden verkauft.

Auch bei der Pflanzennahrung und dem Pflanzenschutz verzeichneten wir ein Wachstum. Bei der Pflanzennahrung konnte vor allem bei den Kalkprodukten eine Steigerung erreicht werden.

Bei den Spezialprodukten konnten wir erneut zulegen. Die Nachfrage nach (Streu-) Salz war sehr gross. Auch die Imkereiprodukte liefen gut.

Rückvergütung

Wir können wieder auf ein solides Jahr zurückschauen, welches wir mit den drei Standbeinen Agro,

Detailhandel und Energie erreicht haben. Dadurch ist unsere LANDI breit abgestützt und kann daher Risiken verteilen.

Unsere Verwaltung hat auch im Dezember 2025 entschieden wieder eine Rückvergütung von TCHF 330 auf den Agrarumsätzen zu verteilen.

Neben der fEB (fenaco Erfolgsbeteiligung), wovon unsere Aktionäre profitieren, können wir mit unserer Rückvergütung mithelfen, die Kosten auf den Betrieben ein wenig abzufedern.

Mit diesen zwei Instrumenten zur Kundenbeteiligung, der Qualität unserer Produkte, unseren Agrocentren und dem LANDI Team sind wir gut gerüstet, um eine langfristige Zusammenarbeit zu pflegen.

Herzlichen Dank für deine Treue der LANDI gegenüber!

*Peter Haldemann
Vorsitz GL*

Detailhandel

Zahlen

Der gesamte Detailhandel zeigte sich im vergangenen Geschäftsjahr insgesamt stabil und bestätigte die Tragfähigkeit unserer verschiedenen Detailhandelskonzepte.

Im Jahr 2025 verzeichnete der Detailhandel einen Umsatzrückgang von TCHF 13 (–0,1%) im Vergleich zum Vorjahr, auf insgesamt TCHF 15 583.

Trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen, zurückhaltendem Konsumentenverhalten und steigenden Lebenshaltungskosten konnte ein solides Ergebnis erzielt werden.

Der TopShop verzeichnete ein erfreuliches Umsatzwachstum von 2,5% gegenüber dem Vorjahr.

Auch der LANDI Prima in Röthenbach entwickelte sich positiv und schloss das Geschäftsjahr mit 0,8% über Vorjahr ab. Besonders im Bereich Lebensmittel zeigte sich eine sehr erfreuliche Umsatzentwicklung. In den LANDI Läden präsentierte sich das Bild differenzierter. Während sich der Non Food Bereich stabil zeigte, war im Food Bereich ein spürbarer Umsatzrückgang zu verzeichnen. Dies führte in Zollbrück zu einem Rückgang von –1,1% und in Eggwil von –1,4% gegenüber dem Vorjahr.

Insgesamt sind diese Resultate angesichts des zunehmenden Wettbewerbs im Detailhandel als solide und erfreulich zu bewerten. Sie sind in hohem Masse dem grossen Engagement, der Flexibilität und der täglichen Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeitenden zu verdanken. Mit dieser starken Basis sehen wir den kommenden Herausforderungen zuversichtlich entgegen und blicken positiv auf das nächste Geschäftsjahr.

LANDI Laden Zollbrück

Der LANDI Laden Zollbrück durchlief im Jahr 2025 erneut kleinere Veränderungen. Neben dem Reinigungsroboter Pudu CC1, der seit November 2024 im Einsatz steht, wurde mit einem Refit der Laden gezielt an die aktuellen Bedürfnisse und Erwartungen unserer Kundschaft angepasst. Diverse Sortimente wurden von Grund auf überarbeitet, neu strukturiert und zeitgemäss präsentiert. Damit konnte die Attraktivität des Standorts weiter gesteigert und die Kundenführung verbessert werden.

*Matthias Schneider
Leitung Detailhandel*

LANDI Laden Eggiwil

Der LANDI Laden Eggiwil war – wie bereits im Vorjahr – stark von saisonalen Wetterbedingungen abhängig. Der Umsatzrückgang war insbesondere in den Bereichen Tierhaltung, Schuhe und Getränke/Bier deutlich spürbar. Auch die Preissenkungen in den LANDI Läden sowie das weiterhin zurückhaltende Konsumentenverhalten beeinflussten das Ergebnis im Jahr 2025. Positiv entwickelten sich hingegen die Bereiche Blumen/Pflanzen, Roséweine sowie Backzutaten und Tiefkühlprodukte, wo Umsatzsteigerungen erzielt werden konnten.

Unser freundliches, engagiertes Team stellte sich erfolgreich den Herausforderungen des abgelaufenen Geschäftsjahres und erreichte so ein zufriedenstellendes Gesamtergebnis.

*Christian Hirschi
Standortleiter Eggiwil*

LANDI Prima

Der LANDI Prima Laden ist ein wichtiger Bestandteil und Treffpunkt des Dorfes Röthenbach. Hier können die Einwohner Artikel des täglichen Bedarfs einkaufen, was eine grosse Erleichterung im Alltag darstellt. Der Food-Bereich bildet weiterhin das Kerngeschäft des Ladens. Der Non-Food-Bereich war – wie bereits im Vorjahr – leicht rückläufig. Es zeigt sich, dass sich die Kundschaft vermehrt auf lebensnotwendige Produkte konzentriert und weniger Impulskäufe tätigt.

Seit der Schliessung der Poststelle in Eggiwil verzeichnen wir bei unserer Postagentur zusätzliche Kundschaft. Viele bringen ihre Briefe und Pakete zu uns und erledigen anschliessend auch ihre Einkäufe im LANDI Prima Laden.

*Schmutz Daniela
Ladenleiterin LANDI Prima Röthenbach*



TopShop

Die ersten Tage im Jahr 2025 verliefen umsatzmässig ruhig. Mitte Januar wurde ein neuer Kühler eingebaut, was ein vollständiges Aus- und Einräumen des Kühl- und Tiefkühlsortiments sowie eine gut organisierte Zwischenlagerung erforderlich machte. Während dieser Zeit stand der Kundschaft ein eingeschränktes Sortiment zur Verfügung. Dank vieler soniger Wochenenden war der TopShop gut besucht. Wir dürfen auf eine treue Stammkundschaft zählen. Auch unser Bistro wird täglich als Treffpunkt oder für einen Znüni-Halt geschätzt. Dafür danken wir unseren Kunden herzlich.

Personelle Veränderungen sowie längere Ausfälle von Mitarbeitenden stellten uns vor Herausforderungen. Dank des grossen Engagements des gesamten Teams konnte die Situation erfolgreich gemeistert werden. Ein herzlicher Dank gilt dem ganzen Shop-Team.

*Anita Hertig
TopShop Leiterin Zollbrück*

Energie Markt

Der Rohölpreis erreichte auf dem Weltmarkt sein Jahreshoch mit 81,8 USD pro Barrel bereits im Januar. Im selben Monat fand ebenfalls die Amtseinführung von Donald Trump als Präsident der USA statt. Die politischen Entscheidungen von Präsident Trump – wie beispielsweise die Zollpolitik auf Importen, Unterstützung von Israel im Krieg gegen den Iran sowie die Hamas, Sanktionen gegen Russlands Energiesektor sowie Strafzölle gegen Abnehmer von Öl und Gas aus Russland – hatten stets einen starken Einfluss auf den Rohölpreis. So ist es nicht verwunderlich, dass das Jahrestief Anfang Mai mit 58,6 USD pro Barrel erreicht

wurde, nachdem der US-Präsident Zölle auf nahezu alle Importe in die USA einführt. Nach dem Zollschock erholte sich der Ölpreis leicht und stieg im Juni auf ein Zwischenhoch als der Krieg zwischen Israel und Iran ausbrach. Noch im selben Monat gab es zwischen den Kriegsparteien einen Waffenstillstand, welcher die Ölpreise wiederum in den Bereich von 65 bis 72 USD pro Barrel senken liess. Im August und September gab es erstaunlich wenig Bewegung auf dem Ölmarkt und so lag der Ölpreis konstant zwischen 65 und 68 USD pro Barrel. Infolge vom erwarteten Angebotsüberschuss sank der Ölpreis im Oktober rasch auf die Marke von 60 USD pro Barrel. In der zweiten Oktoberhälfte verhängte die USA Sanktionen gegen Russlands Öl- und Gassektor. Diese Sanktionen sorgten für kurzfristig steigende Ölpreise. Im November und Dezember sanken die Ölpreise wieder langsam aber stetig. So bewegten sich die Ölpreise Ende Jahr wieder im Bereich von 60 USD pro Barrel.

Die Pelletspreise 2025 entwickelten sich erwartungsgemäss. Nach den kalten Wintermonaten sanken die Pelletspreise im April rasch. Mit den steigenden Temperaturen schmolzen die Pelletspreise förmlich auf den Jahrestiefpunkt im August. Mit dem Beginn der Heizperiode im September verteuerten sich die Pelletspreise wieder stetig Monat für Monat. So erstaunt es nicht, dass das Jahreshoch im Dezember erreicht wurde.

Tankstellen

Obwohl im Strassenverkehr die Anzahl der Elektroautos sowie von Nutzfahrzeugen mit Elektroantrieb erneut zugenommen hat, konnten wir an unseren fossilen Tankstellen die Literumsätze insgesamt um 0,4% steigern. Dabei waren unterschiedliche Entwicklungen zu beobachten. An den Tankstellen in Zollbrück und in Emmenmatt wurden die Vorjahresmengen übertroffen. Jedoch mussten wir an den Tankstellen in Eggwil und Röthenbach rückläufige Literumsätze verzeichnen. Die Konkurrenzsituation in Eggwil mit insgesamt 3 Mitbewerbern und in Röthenbach zwischen zwei Avia-Tankstellen birgt doch einige Herausforderungen. Erfreulicherweise konnten wir dieses Jahr einige KMU-Betriebe neu mit unseren AEC-Tankkarten ausrüsten. Diese Neukunden sind nötig damit wir auch in Zukunft unsere Umsatzziele erreichen werden. Angesichts des laufenden Elektrifizierungstrends im Strassenverkehr rechnen wir mittelfristig mit sinkenden Umsatzzahlen in diesem Bereich.

Elektro-Schnellladestation

An unserer Elektro-Schnellladestation in Zollbrück konnten wir wieder ein erfreuliches Umsatzwachstum auf 46 362 kWh verzeichnen, was einer Zunahme von 18% entspricht. Wir hatten 251 Ladungen mehr als im Vorjahr,



was aktuell einer Auslastung von knapp 5 Ladungen pro Tag entspricht. Die steigenden Absatzzahlen in diesem Bereich bestätigen den Elektrifizierungstrend des Strassenverkehrs eindrücklich.

Kundentank Diesel

Im Bereich Kundentank Diesel erreichten wir mit unseren Literumsätzen ein Rekordjahr. Gegenüber dem Vorjahr konnte die Menge um erfreuliche 20% gesteigert werden. Dies gelang uns vor allem durch die Gewinnung von neuen Firmenkunden. Wir haben im Jahr 2025 wieder drei Dieselaktionen (Frühling, Sommer und Herbst) durchgeführt. Dabei konnten unsere Kunden vom sehr attraktiven Aktionspreis profitieren. Die Abkehr von fossilen Energien ist in diesem Geschäftsfeld erst wenig bemerkbar. Unsere Kunden benötigen den Diesel hauptsächlich um schwere Nutzfahrzeuge wie Traktoren, Lastwagen und Baumaschinen zu betanken. Im Vergleich zum Elektroauto ist bei diesen Nutzfahrzeugen die Umstellung auf erneuerbare Treibstoffe komplexer und bringt vor allem wegen der fehlenden Ladeinfrastruktur sowie der notwendigen Ladezeit mehr Herausforderungen mit sich. Daher gehen wir aktuell davon aus, dass wir in den nächsten Jahren die Absatzmengen halten können.

Kundentank Heizöl

Die Energiewende – sprich die Umstellung auf erneuerbare Energien – setzt das traditionelle Heizölgeschäft stark unter Druck. Wir haben auch dieses Jahr wieder einige Kunden verloren, welche ihre alten Ölheizungen durch erneuerbare Heizformen ersetzt haben. Förderbeiträge, gesetzliche Auflagen und Abgaben für Ölheizungen machen diesen Umstieg

attraktiv. Deshalb sind wir sehr zufrieden, dass wir auch im Bereich Kundentank Heizöl neue Kunden gewinnen konnten. Dank diesen Neukunden gelang es uns, die Vorjahresmenge um 6,2% zu übertreffen. Wir sind uns bewusst, dass dies in naher Zukunft nicht mehr möglich sein wird und daher die Heizölumsätze sinken werden.

Kundentank Holzpellets

Auch im Bereich Kundentank Holzpellets erreichten wir mengenmässig ein Rekordjahr. In diesem Geschäftsfeld können wir von der Energiewende profitieren, da einige Ölheizungen durch Holzpelletsheizungen ersetzt werden. Auch Neubauten werden regelmässig mit Holzpelletsheizungen ausgestattet. Dies bringt eine generell höhere Nachfrage in diesem Geschäftsbereich mit sich. Wir konnten dieses Jahr einige Neukunden gewinnen und so die verkaufte Menge gegenüber Vorjahr um gut 136 Tonnen steigern. Im Bereich Holzpellets machen wir aktuell deutlich tiefere Umsätze als im Heizöl oder Diesel. Wir wollen in diesem Geschäftsfeld unsere Umsätze weiter steigern und so vom Wachstumspotenzial in diesem Markt profitieren. Der Grossteil des Jahresumsatzes wurde während der Pelletsaktion im April/Mai realisiert, wo wir einen attraktiven Fixpreis mit frei wählbarem Lieferfenster bis Ende August anbieten konnten.

Die Abkehr von den fossilen Energien sorgt im traditionellen Brenn- und Treibstoffgeschäft weiterhin für einen grossen Wandel. Die LANDI stellt sich diesen Herausforderungen mit Innovationen sowie Investitionen im erneuerbaren Energiebereich. Wir wollen weiterhin als verlässlicher Partner im traditionellen Brenn- und Treibstoffgeschäft sowie im Bereich der erneuerbaren Energien wahrgenommen werden.

*Andreas Klossner
Leitung Energie*

Wesentliche Ereignisse 2025

Beim Agrarcenter in Röthenbach konnten wir das Dach neu decken. In Zollbrück erweiterten wir die PV-Anlage um 70 kWh auf neu 197 kWh. Im LANDI Laden Zollbrück passten wir mit dem Projekt Refit die Verkaufsfläche den aktuellen Bedürfnissen an. Beim Agrarstandort Zollbrück durften wir im Frühling einen neuen LKW in Empfang nehmen.

Zukunftsansichten

Mit den 3 Geschäftsbereichen Agro, Detailhandel und Energie sind wir breit abgestützt.

Mit unserer zeitgemässen Infrastruktur und den funktionierenden Konzepten sind wir auch in Zukunft gut aufgestellt. Mit unseren verlässlichen Partnern in der fenaco versuchen wir die Warenverfügbarkeit auch in naher Zukunft in allen Bereichen sicherzustellen, damit unsere LANDI eine zuverlässige Partnerin für die Kundschaft und alle anderen Stakeholder ist.

Im **Bereich Agro** beschäftigen uns die Umwelt, die Politik und der Strukturwandel. Unsere Aufgabe – der Landwirtschaft günstige Produktionsmittel zur Verfügung zu stellen – nehmen wir an und wollen diese auch weiterhin intensiv verfolgen.

Das **Detailhandelsgeschäft** mit unseren LANDI Läden, dem TopShop und dem LANDI Prima Laden wollen wir mit einem ansprechenden Sortiment anbieten. Wir wollen unsere Kundschaft mit kompetenten und aufgestellten Mitarbeitenden begrüssen.

Mit unserer Schnellladestation, welche durch die PV-Anlage und das Micro Grid gespeist wird, haben wir im Bereich **Energie** einen wichtigen nachhaltigen Schritt in die Zukunft gemacht. Die bewährten Bereiche mit Brenn- und Treibstoffen werden in naher Zukunft rückläufig sein, aber wichtig bleiben.



Nachhaltigkeit

In Abstimmung mit der fenaco Genossenschaft führen wir unsere Geschäftstätigkeiten ökologisch, sozial und ökonomisch nachhaltig. Entlang dieser drei Dimensionen sind sieben Schwerpunktthemen festgelegt worden: Marktumfeld, Innovation und Prozesse, unternehmerische Verantwortung, Gesellschaft, Mitarbeitende, Boden und Nahrung, Energie und Klima.

Marktumfeld

Wir arbeiten an unseren Standorten mit Regioproducten unter dem Label «Natürlich vom Hof» und wollen dadurch die regionalen Produkte fördern.

Innovation und Prozesse

Mit Barto erleichtern wir den Landwirten den Umgang mit LANDI Lieferscheinen und Rechnungen. Dokumente sind bei Kontrollen einfach verfügbar.

Unternehmerische Verantwortung

Die Themen Compliance, IKS und Verhaltenskodex werden den Mitarbeitenden beim Eintritt oder an Infotagungen vermittelt. Wir informieren periodisch über den Stand unserer Nachhaltigkeit.

Gesellschaft

Als Teil der Landwirtschaft will die LANDI Region Langnau Veranstaltungen durchführen und durch Engagement in regionalen Organisationen zur gesellschaftlichen Entwicklung beitragen.

Mitarbeitende

Die LANDI Region Langnau bildet jeweils 3 Lernende im Detailhandel aus. Mit unseren Verhaltensstandards wollen wir ein gutes Arbeitsklima fördern und Mitarbeitende entwickeln, damit uns diese über lange Zeit treu bleiben und zu einer tiefen Fluktuation beitragen.

Boden und Nahrung

Mit der Förderung von ecoRobotix und Nützlingen wird der Boden entlastet. Mit den Konzepten «Too good to go» und «Immer no guet» wollen wir dem Food Waste entgegenwirken und Lebensmittel – anstatt entsorgen – noch an die Kunden bringen.

Energie und Klima

Mit der Fernwärme in Eggwil und Röthenbach sowie der Pelletsheizung in Zollbrück verfügen wir bereits über nachhaltige Heizsysteme.

Mit der Erweiterung unserer PV-Anlage in Zollbrück, kombiniert mit dem Micro Grid Speicher und der PV-Anlage in Röthenbach konnten wir bereits sehr viel Strom einsparen.

In der LANDI Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet die Geschäftsleitung fortlaufend Ziele und definiert die jeweiligen Ist- und Sollwerte.

Durchführung Risikobeurteilung

Die LANDI ist in das Risikomanagementsystem der fenaco-LANDI-Gruppe eingebunden. Die Gesellschaft erfasst und bewertet in einem jährlich wiederkehrenden Prozess die wesentlichsten Risiken, definiert Massnahmen und stellt deren Umsetzung sicher. Die Durchführung des Prozesses nach den Standards der fenaco-LANDI-Gruppe wird durch einen Risikomanagement-Verantwortlichen koordiniert.

Mitarbeitende

	2025	2024
Anzahl Mitarbeiter 31.12.	60	59
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresschnitt	40	38

Jubiläen

Folgende Mitarbeiter konnten im Jahr 2025 ein Dienstjubiläum feiern. Herzliche Gratulation!

35 Jahre
Schlüchter Simon
Agrar Zollbrück

25 Jahre
Liechi Thomas
Agrar Zollbrück
Rüegsegger Manfred
Leiter Agrar Röthenbach

20 Jahre
Haldemann Peter
Geschäftsleitung
König Esther
LANDI Laden Eggwil
Bähler Markus
Agrar Röthenbach

10 Jahre
Spycher Monika
LANDI Laden Zollbrück
Langenegger Therese
LANDI Laden Zollbrück

5 Jahre
Wymann René
LANDI Laden Zollbrück
Bieri Vreni
LANDI Laden Röthenbach
Hirschi Brigitte
Shop Zollbrück
Schär Barbara
Shop Zollbrück
Kunz Carmela
LANDI Laden Zollbrück

Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember

	2025 CHF	2024 CHF
Warenverkauf	33 860 699	34 107 745
Warenaufwand	–28 314 518	–28 689 044
Bruttogewinn	5 546 181	5 418 701
Dienstleistungen	474 202	508 075
Erlösminderungen	–336 172	–341 798
Betriebsertrag	5 684 211	5 584 978
Lohnaufwand	–2 613 935	–2 534 210
Sozialleistungen	–406 693	–392 862
Übriger Personalaufwand	–43 367	–44 320
Personalaufwand	–3 063 995	–2 971 392
Mietaufwand	–1 043 014	–1 039 883
Unterhalt und Reparaturen	–212 580	–98 244
Strom, Wasser und Brennstoffe	–113 667	–138 800
Treibstoffverbrauch	–28 277	–29 632
Verpackungs- und Betriebsmaterial	–41 834	–30 411
Übriger Betriebsaufwand	–37 990	–48 264
Sachversicherungen, Abgaben	–76 242	–78 631
Verwaltungsaufwand	–227 619	–215 364
Informatikaufwand	–214 680	–188 708
Reise- und Verpflegungsspesen	–20 361	–18 952
Werbe- und Verkaufsaufwand	–108 445	–90 545
Sonstiger Betriebsaufwand	–2 124 709	–1 977 434
Betriebsergebnis vor Zinsen, Abschreibungen + Steuern (EBITDA)	495 507	636 152
Abschreibungen	–229 191	–327 183
Betriebsergebnis vor Zinsen + Steuern (EBIT)	266 316	308 969
Finanzaufwand	–7 915	–8 315
Finanzertrag	119 220	109 366
Betriebsergebnis vor Steuern (EBT)	377 621	410 020
Ausserordentlicher Ertrag	0	582 000
Direkte Steuern	–77 000	–75 839
Statutarisches Ergebnis	300 621	916 181

Bilanz

per 31. Dezember	2025 CHF	2024 CHF
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	454 934	1 047 203
Forderungen Lieferung + Leistung	1 174 898	1 245 866
Übrige kurzfristige Forderungen	2 687 548	2 188 288
Warenvorräte	1 937 981	2 024 248
Aktive Rechnungsabgrenzungen	88 700	9 475
Umlaufvermögen	6 344 061	6 515 080
Darlehen und Finanzanlagen	1 946 100	1 755 900
Mobile Sachanlagen	333 166	145 559
Immobilien Sachanlagen	2 069 493	2 153 996
Anlagevermögen	4 348 759	4 055 455
Aktiven	10 692 820	10 570 535
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten Lieferung + Leistung	2 684 868	2 660 628
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	99 097	105 795
Passive Rechnungsabgrenzungen	76 750	244 492
Kurzfristige Rückstellungen	50 923	43 271
Kurzfristiges Fremdkapital	2 911 638	3 054 186
Langfristige Rückstellungen	306 370	277 158
Langfristiges Fremdkapital	306 370	277 158
Grundkapital	1 300 000	1 300 000
Gesetzliche Kapitalreserve	1 100 000	1 100 000
Gesetzliche Gewinnreserven	9 095	9 095
Freiwillige Gewinnreserven	4 759 000	3 910 000
Vortrag vom Vorjahr	6 096	3 915
Statutarisches Jahresergebnis	300 621	916 181
Eigenkapital	7 474 812	7 239 191
Passiven	10 692 820	10 570 535

Anhang zur Jahresrechnung

per 31. Dezember

2025
CHF

2024
CHF

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Allgemeiner Grundsatz

Buchführung und Rechnungslegung der Unternehmung erfolgen nach den Ausführungen der Kontierungsrichtlinien der fenaco-LANDI-Gruppe. Es ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

Definition Nahestehende Personen

Beteiligte: fenaco Genossenschaft und Gesellschaften, an welchen die fenaco Gruppe eine Mehrheitsbeteiligung hält. Beteiligungen: Gesellschaften, an welchen mindestens 20% direkt oder indirekt gehalten werden.
LANDI: Gesellschaften der fenaco-LANDI-Gruppe, welche nicht von fenaco Genossenschaft direkt oder indirekt kontrolliert werden.

Organe der Gesellschaft

Gegenüber Organen (Verwaltungsrat, Geschäftsleitung, Revisionsstelle) bestehen keine Forderungen und Verbindlichkeiten, ausser solche, die im geschäftsüblichen Ausmass als Kunde und / oder Lieferant entstanden sind.

Angaben zu wesentlichen Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Dritte	1 150 680	1 093 685
LANDI	2 218	1 118
Beteiligte	22 000	151 064
TOTAL Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 174 898	1 245 867

Übrige kurzfristige Forderungen

Dritte	176 548	726 427
Beteiligte	2 511 000	1 461 861
TOTAL übrige kurzfristige Forderungen	2 687 548	2 188 288

Darlehen und Finanzanlagen

Dritte	500	500
Beteiligte	1 945 600	1 755 400
TOTAL Darlehen und Finanzanlagen	1 946 100	1 755 900

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Dritte	496 347	321 808
LANDI	59 521	61 443
Beteiligte	2 129 000	2 277 377
TOTAL Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 684 868	2 660 628

Anhang zur Jahresrechnung

	2025 CHF	2024 CHF
Gesetzliche Angaben nach Art. 959 c Abs. 2 OR		
Nettoauflösung stiller Reserven Nettoauflösung von stillen Reserven	99 000	166 000
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	über 10 / unter 250	über 10 / unter 250
Leasingverbindlichkeiten und Verpflichtungen aus langfristigen Mietverhältnissen/Baurechten 1 bis 5 Jahre über 5 Jahre	193 000 11 000	185 500 42 100
Arbeitgeber-Beitragsreserven Pensionskasse Guthaben per Bilanzstichtag	557 510	530 364
Eventualverbindlichkeiten Die Gesellschaft ist Mitglied in einem Cash Pool der fenaco Gruppe. Im Rahmen des gruppenweiten Vertrages mit der UBS AG haftet die Gesellschaft für Schulden anderer Gruppengesellschaften im Umfang ihrer freien Reserven solidarisch.		
Beteiligungsrechte und Optionen für Organe und Mitarbeiter Die Leitungs- und Verwaltungsorgane halten Beteiligungsrechte. Der Erwerb dieser Beteiligungsrechte ist beschränkt und in der Summe unwesentlich. Dieser Sachverhalt trifft ebenfalls auf Mitarbeiter zu.		
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen TOTAL ausserordentlicher Ertrag	0 0	582 000 582 000

Erläuterung Jahresrechnung

Erfolgsrechnung

Nettoerlös und Bruttogewinn

Der Nettoerlös aus dem Warenverkauf beträgt TCHF 33 861 und liegt unter Vorjahr. Der Waren aufwand beläuft sich auf TCHF 28 315. Daraus resultiert ein Bruttogewinn von TCHF 5 546. Trotz tieferem Nettoerlös konnte der Bruttogewinn aufgrund einer höheren Marge im Detailhandel um TCHF 127 gesteigert werden.

Dienstleistungen, Erlösminderungen und Betriebsertrag

Die Dienstleistungserträge sind TCHF 34 unter Vorjahr. Die Abnahme begründet sich durch die wegfallenden Mieterträge der verkauften Liegenschaft Neumühle. Die Erlösminderungen, welche die Umsatzrückvergütungen der Landwirte sowie die Debitorenverluste umfassen, waren leicht unter Vorjahr. Der Betriebsertrag beträgt TCHF 5 684 und liegt TCHF 99 über Vorjahr.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist um TCHF 93 gestiegen. Dies aufgrund höherem Personalbestand, allgemeiner Lohnmassnahmen sowie Erhöhung der Rückstellung für Dienstaltersguthaben.

Sonstiger Betriebsaufwand und EBITDA

Der sonstige Betriebsaufwand hat um TCHF 148 zugenommen. Dies vor allem aufgrund der Zunahme des Aufwandes für Unterhalt und Reparaturen. Im Vorjahr wurde unter dieser Position die Auflösung der Gebäuderückstellung Neumühle verbucht, was zu einer wesentlichen Aufwandminderung führte. Weiter waren auch beim Informatikaufwand, Verwaltungsaufwand, Aufwand für Verpackungs- und Betriebsmaterial sowie bei der Werbung höhere Kosten zu verbuchen. Gesunken sind hingegen die Aufwände für Strom, Wasser und Brennstoffe sowie der übrige Betriebsaufwand. Der EBITDA ist um TCHF 140 gesunken. Der höhere Betriebsertrag vermochte die Kostensteigerungen beim Personal sowie dem sonstigen Betriebsaufwand nicht vollständig zu kompensieren.

Abschreibungen, Gewinn aus Anlageabgang und EBIT

Die Abschreibungen sind mit TCHF 229 wesentlich unter Vorjahr. Der Buchgewinn aus dem Verkauf des alten LKW wurde mit der Position Abschreibungen verrechnet. Das EBIT beträgt TCHF 266 und liegt TCHF 43 unter Vorjahr.

Finanzaufwand, Finanzertrag und EBT

Aufgrund der Erhöhung des Anteilscheinkapitals fenaco konnte der Finanzertrag auf TCHF 119 gesteigert werden. Das EBT liegt rund TCHF 32 unter Vorjahr.

Ausserordentlicher Ertrag, Steuern und Statutarisches Ergebnis.

Im Berichtsjahr gab es keine ausserordentlichen Aufwände und Erträge zu verbuchen. Der Aufwand für die direkten Steuern beträgt TCHF 77. Das statutarische Ergebnis beträgt TCHF 301.

Bilanz

Umlaufvermögen

Der Bestand der flüssigen Mittel ist durch tiefere Bankguthaben gesunken. Ebenfalls waren die Forderungen aus Lieferung und Leistung unter Vorjahr. Die übrigen kurzfristigen Forderungen sind durch das höhere Guthaben auf dem KK fenaco stark gestiegen. Die Warenvorräte sind durch tiefere Bestände im Detailhandel gesunken.

Anlagevermögen

Die Finanzanlagen haben aufgrund der Erhöhung Anteilsscheinkapital fenaco um TCHF 190 zugenommen. Die mobilen Sachanlagen, bestehend aus Einrichtungen der Läden, Büromobiliar, Informatik und Fahrzeugen, belaufen sich auf TCHF 333. Die Immobilien im Eigentum der LANDI weisen einen Buchwert von TCHF 2 069 auf.

Fremdkapital

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung betragen TCHF 2 685 und sind leicht über Vorjahr. Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten betragen TCHF 99. Die passive Rechnungsabgrenzung setzt sich aus Personalrückstellungen sowie Verpflichtungen gegenüber Dritten zusammen und betragen TCHF 77. Dazu kommen kurzfristige Rückstellungen für Mehrarbeit und Ferien von TCHF 51. Die langfristigen Rückstellungen bestehen aus Rückstellungen für den Liegenschaftsunterhalt, Rückstellungen für Dienstaltersguthaben sowie Arbeitszeitsparkonto und betragen TCHF 306. Die Zunahme stammt aus der Bildung von Rückstellungen für Dienstaltersguthaben sowie dem Feriensparkonto.

Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt neu TCHF 7 475. Dies entspricht 69,9% der Bilanzsumme. Die freiwilligen Reserven belaufen sich auf TCHF 4 759.

Verwendung Bilanzergebnis

Die Verwaltung beschloss der Generalversammlung folgende Verwendung des Bilanzergebnisses zu beantragen:

	2025 CHF	2024 CHF
Vortrag vom Vorjahr	6 096	3 915
Statutarisches Jahresergebnis	300 621	916 181
Bilanzergebnis	306 717	920 096
Ausschüttung Dividende	– 65 000	– 65 000
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	– 240 000	– 849 000
Vortrag auf neue Rechnung	1 717	6 096

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 31 327 17 17
www.bdo.ch
bern@bdo.ch

BDO AG
Hodlerstrasse 5
3001 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision An die Generalversammlung der

LANDI Region Langnau AG, Rüderswil

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der LANDI Region Langnau AG für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision gemäss Art. 729a Abs. 1 OR sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung und der Antrag des Verwaltungsrats nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Bern, 19. Februar 2026

BDO AG

Sibylle Schmid

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

i.V. Dimitri Bretting

Beilagen
Jahresrechnung
Antrag des Verwaltungsrats im Sinne von Art. 729a Abs. 1 Ziff. 2 OR

LANDI Region Langnau AG

Dorfstrasse 47
3436 Zollbrück
Telefon 058 434 30 00
www.landiregionlangnau.ch
info@landiregionlangnau.ch

Druck

druckdesign Tanner AG
Dorfstrasse 5
3550 Langnau i.E.
druckdesign.ch



Almighty
Tree

In Partnerschaft von **druckdesign Tanner AG**
mit **Almighty Tree** wurde ein Beitrag zum Schutz
und Erhalt von Schweizer Wäldern geleistet.
Code Tree Tracker: [druckdesign.2025](#)

